

Namen, Alter und Confession des Schülers.	Namen, Stand und Wohnort der Eltern oder Pilegelter.
Stumpf, Wilhelm, geb. zu Mainz am 14. Jan. 1840; evangelisch; vaterl. u. d. hess. Schullehrer; Wittib	Leuchter zu Mainz

Wintersemester.

Gegenstand des Unterrichts.	Zeugnisse über Besuch und Leistungen.	Namen der Lehrer.
Physik	Sehr gute Kenntnisse	Dr. W. W.
Mineralogie	Sehr gute Kenntnisse	Dr. W. W.
Mathematik	Sehr gute Kenntnisse	Dr. W. W.
Chemie	Sehr gute Kenntnisse	Dr. W. W.
Physik	Sehr gute Kenntnisse	Dr. W. W.
Mathematik	Sehr gute Kenntnisse	Dr. W. W.
Chemie	Sehr gute Kenntnisse	Dr. W. W.

Wilhelm Stumpf geboren zu Mainz am 14. Jan. 1840, evangelischer Confession, Vater vaterl. Schullehrer, Leuchter zu Mainz. Stumpf besuchte die hiesige Gewerkschule zu Darmstadt von Herbst 1857 bis Herbst 1859. In der allgemeinen Classe (Herbst 1857 bis Herbst 1858) war er sehr fleißig und auf vortheilhaftem Stande. In der mathematischen Classe des hiesigen Gymnasiums war er ebenfalls sehr fleißig und erzielte in der allgemeinen Classe (Herbst 1858 bis Herbst 1859) vortrefliche Leistungen. In der Physik, Chemie und Mineralogie war er ebenfalls sehr fleißig und erzielte in der allgemeinen Classe (Herbst 1858 bis Herbst 1859) vortrefliche Leistungen. In der Physik, Chemie und Mineralogie war er ebenfalls sehr fleißig und erzielte in der allgemeinen Classe (Herbst 1858 bis Herbst 1859) vortrefliche Leistungen.

Früher besuchte Lehranstalt.	Beruf.	Eintritt.	Austritt.
Gewerkschule zu Mainz	Fingerring	Herbst 1857 in der oben angeführten	Herbst 1859

Sommersemester.

Gegenstand des Unterrichts.	Zeugnisse über Leistungen und Besuch des Unterrichts.	Namen der Lehrer.
Mineralogie	Sehr gute Kenntnisse	Dr. W. W.
Physik	Sehr gute Kenntnisse	Dr. W. W.
Mathematik	Sehr gute Kenntnisse	Dr. W. W.
Chemie	Sehr gute Kenntnisse	Dr. W. W.
Physik	Sehr gute Kenntnisse	Dr. W. W.
Mathematik	Sehr gute Kenntnisse	Dr. W. W.
Chemie	Sehr gute Kenntnisse	Dr. W. W.

Stumpf besuchte die hiesige Gewerkschule zu Darmstadt von Herbst 1857 bis Herbst 1859. In der allgemeinen Classe (Herbst 1857 bis Herbst 1858) war er sehr fleißig und auf vortheilhaftem Stande. In der mathematischen Classe des hiesigen Gymnasiums war er ebenfalls sehr fleißig und erzielte in der allgemeinen Classe (Herbst 1858 bis Herbst 1859) vortrefliche Leistungen. In der Physik, Chemie und Mineralogie war er ebenfalls sehr fleißig und erzielte in der allgemeinen Classe (Herbst 1858 bis Herbst 1859) vortrefliche Leistungen.

